

Referenzbericht

Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf

Optimierte Backup-Prozesse ebnen Weg für Wachstum

Die Stadtwerke Düsseldorf (SWD) gehören mit rund 2.600 Mitarbeitern und einer über 140-jährigen Unternehmenstradition zu den größten kommunalen Versorgungsunternehmen in Deutschland. Neben dem Stammgebiet der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt gehört auch die Region zur Wachstumsstrategie. Die wichtigsten Punkte der weiteren Entwicklung sind sowohl der Ausbau des Versorgungsgebiets für Energie- und Wasser als auch die Stärkung des Angebots im Bereich energienahe Dienstleistungen, Contracting und Energiehandel.

Der Erfolg der letzten Jahre geht bei den Stadtwerken Düsseldorf auch mit einem massiven Anstieg an Unternehmensdaten einher. In Folge dessen erreichten die Backup-Prozesse im vergangenen Jahr den kritischen Punkt: Die Masse an zu verarbeitenden Informationen führte beim Disaster Recovery zu enorm zeitaufwendigen Abläufen. Bei einem weiteren Anstieg hätten der jederzeitige Zugriff auf alle aktuellen Informationen und eine umfassende sowie schnelle Notfallwiederherstellung kaum noch gewährleistet werden können. „Die Hardware erfüllte unsere Ansprüche an die Verfügbarkeit der Daten und Wirtschaftlichkeit der Prozesse nicht mehr. Daher musste eine neue Lösung her, um auch den weiteren Ausbau unserer Unternehmensstrategie auf ein solides IT-Fundament zu stellen“, so Jan-Peter Fickus, Projektleiter – Stadtwerke Düsseldorf. Die Stadtwerke Düsseldorf betreiben ihre laufenden Anwendungen auf Basis von AIX und Windows in einer konsolidierten, auf zwei Standorte verteilten Systeminfrastruktur. Für die Bereiche Datensicherung, Archivierung und Speicherung werden seit elf Jahren Produkte von EMC verwendet. Im Rahmen des Projektes galt es, veraltete Backup-Hardware abzulösen und für eine Verbesserung der internen Service Levels zu sorgen, ohne das Zusammenspiel der einzelnen darüberliegenden Systeme zu beeinflussen. Durch die Vereinfachung der Sicherungsprozesse erhoffte man sich in Düsseldorf zudem die deutliche Reduzierung der Total Cost of Ownership und eine klare Verkürzung der Durchlaufzeiten bei Backup und Recovery. Die Eliminierung von redundanten Sicherungsdaten über Deduplizierung im Inline-Verfahren mit variablen Block-Segmenten war dabei ein zusätzlicher Faktor für höchstmögliche Performance und Effektivität.

Auf Basis dieses Anforderungskataloges wurde eine EU-weite Ausschreibung getätigt, bei der sich die FRITZ & MACZIOL durchsetzte. Die vorhandenen Tape Libraries wurden durch zwei Data Domain DD880 Restorer ausgetauscht. Bei der Auswahl der Hardware-Komponenten spielte der Green-IT Gedanke ebenfalls eine entscheidende Rolle. Die Restorer werden über LAN gespiegelt und garantieren im Vollausbau jeweils 130 Terabyte nutzbare deduplizierte Backup-Kapazität.

Referenzbericht

Durch eine Untersuchung der Systemumgebung konnte ein Deduplizierungsfaktor von mindestens 1:10 veranschlagt werden. Diese technologischen Charakteristika der erarbeiteten Lösungen überzeugte die Stadtwerke Düsseldorf AG. Im Projektverlauf punkteten die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Systemintegration bei FRITZ & MACZIOL durch eine professionelle Umsetzung des Lösungsansatzes. Die engagierte und kompetente Beratung während des gesamten Projektverlaufs führte zu absoluter Zufriedenheit beim Kunden. Alle Anforderungen wurden umgesetzt und die Erwartungen mehr als erfüllt. Dank der optimierten Hardware- Basis und Sicherungsprozedere steht dem zukünftigen Wachstum der SWD nichts mehr im Wege. Die Performance soll in Zukunft sogar noch weiter gesteigert werden.

„Die Hardware erfüllte unsere Ansprüche an die Verfügbarkeit der Daten und Wirtschaftlichkeit der Prozesse nicht mehr.“ Jan-Peter Fickus, Projektleiter Stadtwerke Düsseldorf.

Die bisher genutzte Virtual Tape Library Emulation soll gegen die Data Domain BOOST Option getauscht werden. Indem die Deduplizierungsprozesse teilweise auf die EMC Networker-Server verteilt werden, lassen sich die Geschwindigkeit und Effizienz der Datensicherung noch verstärken. Ein weiteres Hintertürchen bei einem unerwarteten Kapazitätswachst bietet der Austausch des Data Domain DD880 Deduplizierungs-Kopfes zur Addition weiterer Disks im Backend. Mit diesem Backup-Konzept sind die Stadtwerke Düsseldorf für die neuen Anforderungen und Datenmengen im Tagesgeschäft schon heute bestens aufgestellt.

Kundennutzen

- » Reduzierung der Prozesskosten für Backup und Recovery
- » Effizientere Nutzung der vorhanden Ressourcen
- » Wesentliche Verbesserung von Disaster-Ready RTO und RPO

Kontakt

Stefan Joppich

sjoppich@fum.de

+49 160 90503 533

Geschäftsstelle Düsseldorf